

Im Fokus: der „Nichtfinanzsektor“

# Geldwäscheprävention in Handel und Industrie

## Das bringt das Gesetz zur Optimierung der Geldwäscheprävention

### Aktuelle aufsichtsrechtliche Anforderungen

- ◆ Gefährdungsanalyse, Identifikation des Vertragspartners und wirtschaftlich Berechtigten, Verdachtsmeldungen
- ◆ Erste Erfahrungen aus Prüfungen und Maßnahmen der Aufsichtsbehörde bei Verstoß

### Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen in Handel und Industrie

- ◆ Erfahrungen aus dem Finanzsektor nutzen
- ◆ Umsetzungsbeispiele Handel und Industrie im nationalen und internationalen Kontext

### Geldwäscheprävention als Teil der Compliance

- ◆ Pflichtenkreise und Möglichkeiten der Nutzung von Synergien durch Einbindung bestehender Funktionen
- ◆ Konkrete Beispiele für zentrale und dezentrale Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten

### Know your Customer – Kundenrisiken abschätzen

- ◆ Kundenrisiken im Vorfeld durch Customer Due Diligence (CDD) erkennen
- ◆ Technische Unterstützung bei der Risikoerkennung

Hoher Lernerfolg durch begrenzte Teilnehmerzahl!

### Ihr 3-faches PLUS:

- 1 Das entscheidende Wissen zum Gesetz zur Optimierung der Geldwäscheprävention
- 2 Direkter Fachaustausch mit den Aufsichtsbehörden aus Darmstadt und Stuttgart.
- 3 Anpassungsbedarf und Handlungsempfehlungen für Ihre Praxis

Ihre Referenten:

Elisabeth Bock  
Regierungspräsidium Stuttgart

Penelope Schneider  
Regierungspräsidium Darmstadt

Stefan Wieland  
Business Integrity Management GmbH

Bitte wählen Sie Ihren Termin:  
27. März 2012 in Frankfurt/M.  
16. April 2012 in Stuttgart  
7. Mai 2012 in Frankfurt/M.

Stimmen ehemaliger Teilnehmer unserer Geldwäsche Seminare:

„Sehr gut. Viele hilfreiche Hinweise im Hinblick auf die neuen Anforderungen.“

„Hilfreiche und effiziente Unterstützung der täglichen Praxis!“

  
**MANAGEMENT CIRCLE**<sup>®</sup>  
BILDUNG FÜR DIE BESTEN

Melden Sie sich jetzt an! Telefon-Hotline: 0 61 96/47 22-700

## Das bringt das Gesetz zur Optimierung der Geldwäschebekämpfung

Das **Gesetz zur Optimierung der Geldwäscheprävention** hat den Bundestag passiert und wird Anfang 2012 in Kraft treten. Dieses gibt den Aufsichtsbehörden gegenüber den Verpflichteten eine Reihe von Möglichkeiten an die Hand – von der Anordnung zur **Bestellung eines Geldwäschebeauftragten**, über Bußgelder bis zu 100.000 Euro und **Sanktionen**, die bis hin zur **Einstellung der Geschäftstätigkeit** gehen. Bereits im Vorfeld wurde das **Steuergeheimnis** gegenüber den Geldwäscheaufsichtsbehörden **maßgeblich gelockert**.

## Der Druck der Aufsicht steigt

Die Aufsichtsbehörden stellen sich zurzeit bundesweit auf und sind zum Teil bereits in Prüfungen eingestiegen – auch **Vor-Ort-Kontrollen** sind zulässig. In naher Zukunft ist also mit **verstärktem Druck der Aufsichtsbehörden** auf die Verpflichteten zu rechnen.

Nutzen Sie daher das **Intensiv-Seminar** und erfahren Sie, welche neuen Anforderungen auf Sie zukommen.

## Geldwäscheprävention – wer ist betroffen?

Grundsätzlich müssen alle gewerblichen Güterhändler (also auch Hersteller/Industrie) ihr Unternehmen durch gesetzlich vorgesehene präventive Sorgfaltspflichten davor schützen, zur Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung missbraucht zu werden. Bei Bargeldverkehr über 15.000 Euro gelten darüber hinaus besondere Sorgfaltspflichten im Umgang mit den Geschäftspartnern, von denen einige durch das „Optimierungsgesetz“ nochmals verschärft wurden. **So kann die Aufsichtsbehörde die Bestellung eines Geldwäschebeauftragten anordnen, wenn sie dies für angemessen hält – bei gewerblichen Händlern hochwertiger Güter soll sie das sogar tun.**

## Stellen Sie Ihre Umsetzung auf den Prüfstand

Nutzen Sie das umfangreiche Praxiswissen unserer Referenten und tauschen Sie sich in einem kleinen Teilnehmerkreis mit den **Expertinnen des Bereichs Geldwäscheprävention der Aufsichtsbehörden Darmstadt (in Frankfurt) und Stuttgart (in Stuttgart)** aus. Eine einmalige Chance, Ihre individuellen Fragestellungen direkt vor Ort zu klären und ein **besseres Verständnis zur Umsetzung** zu gewinnen.

## Sie haben noch Fragen?

Rufen Sie mich bitte an oder schreiben Sie mir eine E-Mail.

*Simon Marx*



**Simon Marx**  
Projektmanager  
Tel.: 0 61 96/47 22-691  
E-Mail: [simon.marx@managementcircle.de](mailto:simon.marx@managementcircle.de)

## Elisabeth Bock

studierte Rechtswissenschaften an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und ist nun Regierungsrätin am **Regierungspräsidium Stuttgart**. Dort ist sie als Referentin für Polizeirecht tätig. Damit fällt auch die Geldwäscheaufsicht im Nichtfinanzbereich in Ihren Tätigkeitsbereich. Seit diesem Jahr werden aktiv Vor-Ort-Kontrollen in Unternehmen durchgeführt und von ihr auf rechtlicher Seite unterstützt bzw. erörtert. Über Ihre praktischen Erfahrungen beim Thema Geldwäscheaufsicht hält Elisabeth Bock Vorträge bei der IHK Stuttgart und an der Universität Stuttgart.

## Penelope Schneider

ist Amträtin beim **Regierungspräsidium Darmstadt**. Hier ist sie verantwortlich für den konsequenten Aufbau des Sachgebietes Geldwäscheprävention und trägt großen Anteil daran, dass das Regierungspräsidium Darmstadt sich durch das besondere Engagement bundesweit eine Spitzenposition im Bereich der Geldwäscheaufsichtsbehörden im Nichtfinanzsektor erarbeitet hat. Sie gründete und betreut den behörden- und bundesländerübergreifenden Arbeitskreis „Geldwäscheprävention“, in dem Aufsichtsbehörden und Ressorts aller Bundesländer und Vertreter von Polizei, Finanzverwaltung und Industrie- und Handelskammern mitwirken. Unter ihrer Federführung veranstaltet das Regierungspräsidium Darmstadt zweimal jährlich Fachtagungen für den Arbeitskreis. 2009 war Penelope Schneider als Vertreterin der in Deutschland zuständigen Aufsichtsbehörden bei der Deutschlandprüfung der „Financial Action Task Force on Money Laundering“. Sie hält regelmäßig Vorträge zum Beispiel an der Polizeiakademie des Landes Hessen bei der Aus-/Fortbildung von Finanzermittlern, bei der Fortbildung von Finanzbeamten, bei Wirtschaftsprüfungsunternehmen sowie beim Banken- und Kammernarbeitskreis der Financial Intelligence Unit.

## Stefan Wieland

Kriminaloberkommissar a.D., Certified Fraud Examiner, ist Geschäftsführer der **Business Integrity Management GmbH** und Partner von Integrity Europe, einem Zusammenschluss von Fraud Prevention- und Investigation-Spezialisten auf internationaler Ebene. Stefan Wieland konzipiert in Verdachtsfällen von Wirtschaftskriminalität und Geldwäsche maßgeschneiderte Untersuchungsstrategien und führt die gerichtsverwertbare Beweiserhebung und -analyse durch. Ferner berät er in der Entwicklung von Compliance-Strategien (organisatorisch/prozessual), die neben allgemeinen und branchenspezifischen regulatorischen Erfordernissen einen Schwerpunkt auf die Prävention von Geldwäsche, Korruption und Wirtschafts- bzw. Mitarbeiterkriminalität legen. Zuvor war Stefan Wieland mehr als sechs Jahre für zwei große internationale Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie mehr als zehn Jahre für die Hessische Landespolizei tätig.

## AUCH ALS INHOUSE TRAINING

Zu diesen und allen anderen Themen bieten wir auch **firmeninterne Schulungen** an. Ich berate Sie gerne, rufen Sie mich an.



**Larissa Bende**  
Tel.: 0 61 96/47 22-608  
E-Mail: [bende@managementcircle.de](mailto:bende@managementcircle.de)  
[www.managementcircle.de/inhouse](http://www.managementcircle.de/inhouse)



# Das müssen Sie jetzt zur Geldwäschebekämpfung in Handel und Industrie wissen



Ihr Seminarleiter:  
Stefan Wieland, Geschäftsführer, **Business Integrity Management GmbH**, Berlin

Empfang mit Kaffee und Tee,  
Ausgabe der Seminarunterlagen **ab 8.45 Uhr**

## 9.30 Herzlich willkommen

- Begrüßung durch den Seminarleiter
- Überblick über Inhalt und Aufbau des Seminars
- Abgleich der Seminarziele mit Ihren Erwartungen als Teilnehmer

## 9.45 Aktuelle aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Geldwäscheprävention für Verpflichtete im Nichtfinanzsektor

- Die Historie (internationaler Hintergrund – FATF-Deutschlandprüfung) und die Bedeutung der Geldwäsche-Prävention
- Wer ist „Verpflichteter“ im sog. Nichtfinanzsektor?
- Was ist eine Gefährdungsanalyse?  
– An was muss gedacht werden?  
– Was fordert die Aufsicht?
- Den Vertragspartner ordnungsgemäß identifizieren
- Wie stellt man einen wirtschaftlich Berechtigten fest?
- Verdachtsmeldung: „Wann und wie?“
- Ordnungsgemäß Dokumentieren
- Erste Erfahrungen aus Prüfungen
- Maßnahmen der Aufsichtsbehörde bei Verstoß

### In Stuttgart:

Elisabeth Bock  
Regierungspräsidium Stuttgart, Stuttgart

### In Frankfurt:

Penelope Schneider  
Regierungspräsidium Darmstadt, Darmstadt

11.15 Kaffee- und Teepause

## 11.30 Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen im Handel – von dem Finanzsektor lernen

- Erfahrungen aus dem Finanzsektor nutzen (und Fehler vermeiden)
- Pflichtenset und dessen Umsetzung in dezentralen Organisationseinheiten
- Kosteneffiziente Sensibilisierung der Mitarbeiter
- Umsetzungsbeispiele Handel und Industrie (produzierendes Gewerbe) im nationalen und internationalen Kontext

13.00 Business Lunch

## 14.15 Geldwäscheprävention als Teil der Compliance im Handel und in der Industrie

- Strategische Ausrichtung von Compliance im Handel und in Industrieunternehmen
- Pflichtenkreise und Möglichkeiten der Nutzung von Synergien durch Einbindung bestehender Funktionen
- Reportingwege und nachhaltige Risikoverminderung im internationalen Geschäft
- Konkrete Beispiele für zentrale und dezentrale Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten

15.45 Kaffee- und Teepause

## 16.00 Know your Customer – Kundenrisiken richtig abschätzen

- Kundenrisiken im Vorfeld durch Customer Due Diligence (CDD) erkennen
- Welche Risikokriterien in die Betrachtung einbezogen werden können
- Möglichkeiten der prozessualen Umsetzung
- Technische Unterstützung zur Verringerung der Aufwände bei der Risikoerkennung

## 17.30 Offene Fragen und Seminarabschluss

- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Beantwortung Ihrer offenen Fragen und abschließende Diskussion

ca. 17.45 Ende des Seminars

### Das 1x1 der Geldwäscheprävention – die Antworten auf Ihre wichtigsten Fragen

- Wer ist „**Verpflichteter**“ im sog. Nichtfinanzsektor?
- Was ist eine **Gefährdungsanalyse**?
- Wie identifizieren Sie den **Vertragspartner** ordnungsgemäß?
- Wie stellen Sie einen **wirtschaftlich Berechtigten** fest?
- Wann und wie hat eine **Verdachtsmeldung** zu erfolgen?
- Wie **dokumentieren** Sie ordnungsgemäß?

## Warum Sie dieses Seminar besuchen sollten

- Sie erfahren, was nach dem Beschluss des **Gesetzes zur Optimierung der Geldwäscheprävention** auf Sie zukommt.
- Sie verstehen, was die neuen Anforderungen bei der praktischen **Umsetzung** bedeuten.
- Sie profitieren vom **intensiven Erfahrungsaustausch** mit den Experten und Ihren Fachkollegen und haben die Möglichkeit, Ihre **individuellen Fragen** zu klären.

## Wen Sie auf diesem Seminar treffen

Dieses Seminar richtet sich an **Fach- und Führungskräfte** sowie **Projektleiter** aus den Bereichen **Geldwäsche, Compliance, Betrugsbekämpfung** und **Wirtschaftskriminalität, Risikomanagement/-controlling, (Konzern-)Recht, Interne Revision/Internal Audit, Controlling, IKS, Unternehmensplanung** und **Unternehmenssicherheit in Handel und Industrie**. Außerdem an **Mitglieder der Geschäftsführung, des Vorstandes, sowie kaufmännische Leiter**, die für die Einhaltung von nationalen und internationalen gesetzlichen Regelungen verantwortlich sind und sich über die persönliche Haftung bei Verstößen informieren wollen sowie **Wirtschaftsprüfer** und **interessierte Beratungsunternehmen**.

## Termine und Veranstaltungsorte

### 27. März 2012 in Frankfurt/M.

The Westin Grand Frankfurt  
Konrad-Adenauer-Straße 7, 60313 Frankfurt/M.  
Tel.: 069/2981-750, Fax: 069/2981-811  
E-Mail: frankfurt.reservation@starwoodhotels.com

### 16. April 2012 in Stuttgart

Mövenpick Hotel Stuttgart Airport  
Flughafenstraße 50, 70629 Stuttgart  
Tel.: 0711/55344-0, Fax: 0711/55344-9000  
E-Mail: hotel.stuttgart.airport@moevenpick.com

### 7. Mai 2012 in Frankfurt/M.

Hotel Savigny Frankfurt City  
Savignystraße 14-16, 60325 Frankfurt/M.  
Tel.: 069/7533-158, Fax: 069/7533-177  
E-Mail: h1305-re@accor.com

Für unsere Seminarteilnehmer steht im jeweiligen Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zum Vorzugspreis zur Verfügung. Nehmen Sie die **Reservierung bitte rechtzeitig selbst direkt im Hotel** unter Berufung auf Management Circle vor. Die Anfahrtsskizze erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.

Mit der Deutschen Bahn **ab € 99,- zur Veranstaltung.**  
Infos unter:

[www.managementcircle.de/bahn](http://www.managementcircle.de/bahn)



## Über Management Circle



Als anerkannter Bildungspartner und Marktführer im deutschsprachigen Raum vermittelt Management Circle **WissensWerte** an Fach- und Führungskräfte. Mit seinen 200 Mitarbeitern und jährlich etwa 3000 Veranstaltungen sorgt das Unternehmen für berufliche Weiterbildung auf höchstem Niveau. Weitere Infos zur **Bildung für die Besten** erhalten Sie unter [www.managementcircle.de](http://www.managementcircle.de)

## So melden Sie sich an

Bitte einfach die Anmeldung ausfüllen und möglichst bald zurücksenden oder per Fax, Telefon oder E-Mail anmelden. Sie erhalten eine Bestätigung, sofern noch Plätze frei sind – andernfalls informieren wir Sie sofort. Die Anmeldungen werden nach Reihenfolge der Eingänge berücksichtigt.

Die Teilnahmegebühr für das eintägige Seminar beträgt inkl. Business Lunch, Erfrischungsgetränken und der Dokumentation € 1.295,-. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Sollten mehr als zwei Vertreter desselben Unternehmens an der Veranstaltung teilnehmen, bieten wir **ab dem dritten Teilnehmer 10% Preisnachlass**. Bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungstermin können Sie kostenlos stornieren. Danach oder bei Nichterscheinen des Teilnehmers berechnen wir die gesamte Tagungsgebühr. Die Stornierung bedarf der Schriftform. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt.

## Geldwäscheprävention in Handel und Industrie

Ich/Wir nehme(n) teil am:

- 27. März 2012 in Frankfurt/M.** 03-71026
- 16. April 2012 in Stuttgart** 04-71521
- 7. Mai 2012 in Frankfurt/M.** 05-71027

**1** Name/Vorname \_\_\_\_\_  
Position/Abteilung \_\_\_\_\_

**2** Name/Vorname \_\_\_\_\_  
Position/Abteilung \_\_\_\_\_

**3** Name/Vorname \_\_\_\_\_  
Position/Abteilung \_\_\_\_\_

Firma \_\_\_\_\_

Straße/Postfach \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon/Fax \_\_\_\_\_

**@** E-Mail \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/in im Sekretariat: \_\_\_\_\_

Anmeldebestätigung bitte an: \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_

Rechnung bitte an: \_\_\_\_\_ Abteilung \_\_\_\_\_

Mitarbeiter:  BIS 100  100-200  200-500  500-1000  ÜBER 1000

### Datenschutzhinweis

Die Management Circle AG und ihre Dienstleister (z.B. Lettershops) verwenden die bei Ihrer Anmeldung erhobenen Angaben für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen Angebote zur Weiterbildung auch von unseren Partnerunternehmen aus der Management Circle Gruppe per Post zukommen zu lassen. Unsere Kunden informieren wir außerdem telefonisch und per E-Mail über unsere interessanten Weiterbildungsangebote, die den vorher von Ihnen genutzten ähnlich sind. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke selbstverständlich jederzeit gegenüber Management Circle AG, Postfach 56 29, 65731 Eschborn, unter [datenschutz@managementcircle.de](mailto:datenschutz@managementcircle.de) oder telefonisch unter 06196/4722-500 widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen.

## Anmeldung/Kundenservice

Telefon: **+49 (0) 61 96/47 22-700**  
 Fax: **+49 (0) 61 96/47 22-999**  
 E-Mail: **[anmeldung@managementcircle.de](mailto:anmeldung@managementcircle.de)**  
 Internet: **[www.managementcircle.de/03-71026](http://www.managementcircle.de/03-71026)**  
 Postanschrift: **Management Circle AG  
Postfach 56 29, 65731 Eschborn/Ts.**  
 Telefonzentrale: **+49 (0) 61 96/47 22-0**

